

## Mit ?Lenzi? aufs Stockerl ?



Bei den 24 Stunden von Dubai konnte das Prefa Racing Team Austria bereits einen Podiumsplatz erringen – beim zweiten Lauf der 24hSeries, bei den 12 Stunden von Italien, tritt das österreichische Team erneut an.

Der rund 350 PS starke Seat Leon Supercopa wird wie schon in Dubai im „Almhütten-Design“ antreten, um noch einmal für die Skigebiete Tirols zu werben. Das eigenständige Design des Boliden und der als „zünftige Lederhose“ gestylte Rennoverall von Michael Kogler haben bereits in Dubai für Aufsehen gesorgt...

Neben Michael Kogler werden der in Dubai neu ins Team hinzugekommene Martin Niedertscheider und zum ersten Mal auch Norbert „Lenzi“ Lenzenweger ins Lenkrad greifen. Der 44-jährige Oberösterreicher kann auf zehn Jahre Rundstreckenerfahrung zurückblicken: In den Histo Cup stieg er 2004 als „Rookie of the year“ ein – nur ein Jahr später wurde er dort gleich einmal Gesamtsieger. 2011 eroberte er die zweite „Goldene Ananas“ als Gesamtsieger der Youngtimer. Teamchef Gottfried Kogler sagt: „Norbert wird uns sicher gut verstärken – und von Martins Qualitäten konnten wir uns ja bereits in Dubai überzeugen.“

Eines jedoch stimmt Kogler weniger erfreut: „Eigentlich hätten wir wieder in der Klasse A3T starten sollen, doch unsere fünf Konkurrenten haben allesamt ihren Start zurückgezogen, sodass wir nun in der stärkeren Klasse A5 gewertet werden.“

Dort sind bärenstarke Autos vertreten wie der BMW M3 mit 3,2 Litern Hubraum (der Seat Leon Supercopa weist zwei Liter auf) – nichtsdestotrotz lautet die Vorgabe des Teamchefs: „Wir wollen trotzdem in der Klasse in die Top 3.“

Mugello ist eine seit 1974 bestehende Rennstrecke (5,24 km Länge) nördlich von Florenz, sie befindet sich im Eigentum von Ferrari. Wegen der örtlichen Lärmschutzbestimmungen werden die 12 Stunden von Mugello zweigeteilt: Teil 1 des Rennens wird am Freitag gefahren (Start 14 Uhr), um 17 Uhr müssen die Autos in den Parc ferme. Teil 2 des Rennens wird dann am Samstag um 9.30 Uhr gestartet, der Zieleinlauf erfolgt um 18.30 Uhr.

Die bei Piloten sehr beliebte Strecke wird ab und zu auch für Formel 1-Testfahrten herangezogen, zudem wird dort einmal im Jahr MotoGP und DTM gefahren. Gottfried Kogler sagt: „Wir haben bislang nur Gutes von dieser Strecke gehört und freuen uns sehr auf das kommende Wochenende.“